



V o r r e d e

zur dritten Ausgabe.

Ich will bei dieser neuen Ausgabe eines durch die Nachsicht meiner Leser so sehr begünstigten Werkes, nur ganz kürzlich anzeigen, was für Veränderungen ich damit vornehmen zu müssen geglaubt habe, und was für einen Gebrauch ich nunmehr davon gemacht zu sehen wünsche.

So ungemein gütig auch die Aufnahme war, welche der erste und zweite Versuch, den ich mit diesem Werke machte, zu finden das Glück hatte, so konnte ich mir selbst doch nicht verhehlen, daß es dieselbe mehr dem starkgefühlten Bedürfnisse eines solchen Buches und dem Mangel eines bessern seiner Art, als einem vorzüglichen Grade von innerer Vollkommenheit zu verdanken habe. Weder die Eigenliebe, noch das Lob, welches man jenen Versuchen ertheilte, konnten mich so sehr verblenden, daß ich nicht drei sehr wesentliche Mängel und Unvollkommenheiten daran hätte wahrnehmen sollen, deren Austilgung nichts Geringeres erforderte, als das Werk von einem Ende bis zum